

PFLEGEINSATZ IM NATURSCHUTZGEBIET «BLEIENBACHER-TORFSEE UND SÄNGELIWEIHER» - 16. OKTOBER 2021

Als wir beim Sängeliweiher eintreffen, liegen auf dem Weiher und der Umgebung noch feine Nebelschwaden. Diese weichen schon bald der warmen Herbstsonne. Perfekte Bedingungen für einen Pflegeeinsatz.

Heute spannen wir von der Freiwilligen Naturschutzgebietspflege mit dem Vogelschutz Langenthal und dem Vogel- und Naturschutz Rütshelen/Bleienbach/Lotzwil zusammen. Gemeinsam wollen wir die Hecke beim Sängeliweiher pflegen und aufwerten. Ein Neuntöter-Paar nistet seit ein paar Jahren beim Sängeliweiher.

FNP-Obmann Paul startet mit einer kurzen Einführung zu Sträuchern und Bäumen, die eine biodiverse Hecke auszeichnen. So sollen schnellwachsende Sträucher wie Hasel und Hartriegel zurückgeschnitten werden. Weiss-, Schwarz- und Kreuzdorn, Pfaffenhütchen und Kornelkirsche dagegen werden nur selektiv zurückgeschnitten.



Nach der Einführung machen sich die 17 Helfer*innen bestens informiert und voll motiviert an die Arbeit. Kurz vor der Mittagspause ist die rund 200 Meter lange Hecke ausgelichtet und die «wertvolleren» Sträucher frei geschnitten. Das Schnittgut wird in der Hecke zu wellenartigen Haufen aufgeschichtet. Sie bieten Vögeln, Kleinsäugetern und Insekten Schutz vor Feinden, Nistmöglichkeiten und Lebensräume.

Nach der Mittagspause ist das Team nur noch etwa halb so gross. Die meiste Arbeit ist getan, es folgen noch ein paar «Feinarbeiten». Iris und Paul, unsere beiden Motorsäge-Meister, fällen 2-3 dickere Bäume und schneiden deren Stämme in ca. 1 Meter lange Stücke. Diese stapeln wir zu einer «Scheiterbeige». Der Stapel soll Mäuse anlocken. Und diese wiederum hoffentlich Steinkäuze. Gemäss Vogelwarte Sempach ist der Bestand an Steinkäuzen wieder angestiegen und das Gebiet rund um den Sängeliweiher und Bleienbacher-Torfsee könnte für den kleinen Kauz interessant sein.



Unsere neu gestaltete Hecke findet hoffentlich grossen Anklang bei unseren gefiederten Freunden und anderen Lebewesen. So oder so durften wir einmal mehr einen wunderschönen und befriedigenden Tag inmitten der Natur erleben!

Ein grosses Dankeschön an alle Helfer*innen, speziell an die Kolleg*innen des örtlichen Vogelschutzes für die tatkräftige Unterstützung!

Angie